

NEU!

NEU!

Regelstudienzeit nur noch 7 Semester

Bewerben Sie sich jetzt
für das Wintersemester 2010/2011

NEU!

NEU!

www.ostfalia.de/g

Weitere Informationen

zu den Studieninhalten

Fakultät Gesundheitswesen
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Rothenfelder Str. 10
38440 Wolfsburg

Dipl.-Ing. (FH) Kristina Potschka
Telefon 05361 8922-23460
Fax 05361 8922-23462
E-Mail k.potschka@ostfalia.de

zu allgemeinen Fragen rund um das Studium an der Ostfalia

Studierenden-Servicebüro
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Robert-Koch-Platz 8a
38440 Wolfsburg

Telefon 05361 8922-15030
E-Mail ssb-wob@ostfalia.de

Die Fakultät Gesundheitswesen in Zahlen

460 Studierende, 12 ProfessorInnen, 13 MitarbeiterInnen, 20 Lehrbeauftragte, 3 Arbeitsräume für Studierende, 2 Computerräume für Studierende, 3 Optiklabore und 1 Physiklabor (März 2010)

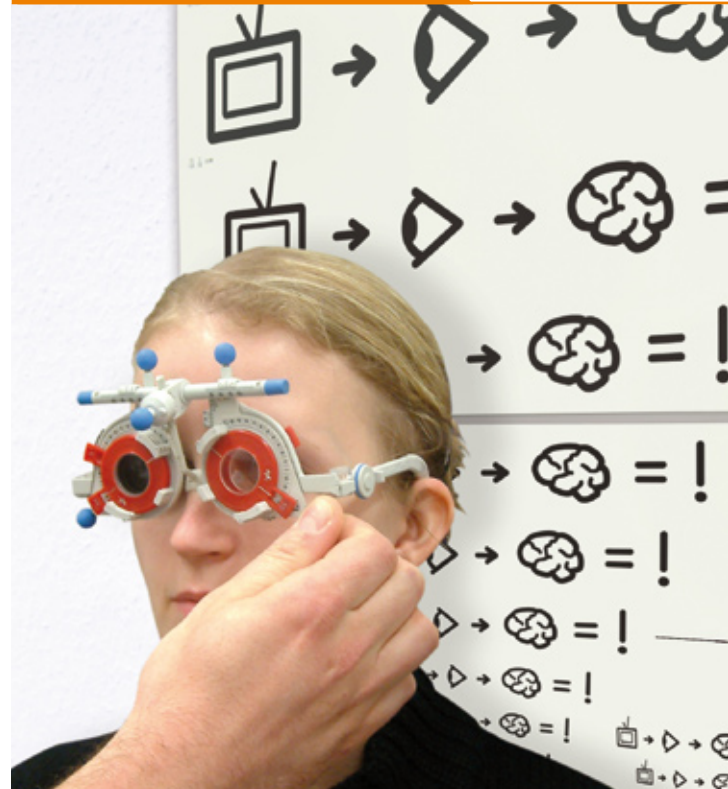
Campus Wolfsburg

Wolfsburg ist eine junge, dynamische Stadt und unbestreitbar Niedersachsens Wirtschaftsstandort Nummer eins. Wer damit aber eine graue Industrieregion assoziiert, irrt sich völlig. Denn Wolfsburg hat eine hohe Lebensqualität und vielfältige Kultur- und Freizeitangebote zu bieten – sei es der Allerpark, das Kunstmuseum oder die riesige Experimentierlandschaft phäno. Die Fakultäten und Institute der Ostfalia liegen direkt in der Innenstadt, nur wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt und in unmittelbarer Nähe von Cafés und Kneipen.

Fakultät Gesundheitswesen

Augenoptik (Bachelor of Science)

Wolfsburg

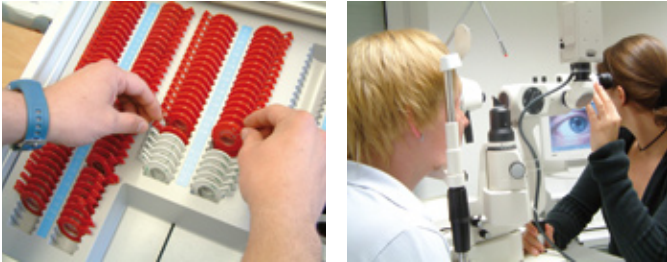


Salzgitter

Suderburg

Wolfenbüttel & Braunschweig

Ausbildungsintegrierter Bachelorstudiengang Augenoptik



Dieser derzeit in Deutschland einzigartige Bachelorstudiengang beinhaltet sowohl die Ausbildung zum/zur Augenoptiker/in als auch eine vierjährige Hochschulausbildung mit umfangreichen optischen und optometrischen Inhalten und ingenieurwissenschaftlichen, betriebswirtschaftlichen sowie medizinisch-biologischen Schwerpunkten. Auf diesem Wege qualifiziert der Studiengang für leitende Positionen im Augenoptikergewerbe und in entsprechenden Industrieunternehmen.

Zulassungsvoraussetzungen

- Hochschulzulassungsberechtigung (zulassungsbeschränkt, hochschuleigenes Auswahlverfahren)
- Vorlage eines gültigen PraktikantInnenvertrages im Bereich des Augenoptikerhandwerks im Umfang von mind. 80 Wochen

Bewerbungsfrist

jährlich bis zum 30. Juni (jeweils zum Wintersemester)

Kooperationspartner

Das duale Studienangebot wird im Zuge einer Kooperation der Hochschule mit der Augenoptiker-Innung Hannover und den BBS II des Landkreises Gifhorn in Hankensbüttel realisiert und basiert auf einer engen Zusammenarbeit mit den beteiligten Praxisbetrieben. Die verschiedenen Studien- und Ausbildungsphasen werden in Form eines so genannten Blockmodells zeitlich koordiniert. Die Berufsschule bietet derzeit eine Beschulung aller Studierenden eines Jahrgangs in einer gesonderten Berufsschulklasse an. Dadurch ist von Beginn an ein hohes fachliches Niveau garantiert.

Studieninhalte, -verlauf & -abschluss

Der Bachelorstudiengang stellt eine fundierte Vermittlung augenoptischer/optometrischer Kenntnisse und Kompetenzen in den Vordergrund. Hier werden mit Blick auf die moderne Entwicklung der Augenoptik, die zunehmend auch Kenntnisse der Anatomie und Physiologie erforderlich werden lässt, medizinisch-ophthalmologische Inhalte ausreichend berücksichtigt. Daneben erfolgt in einer einzigartigen Kombination eine besondere Schwerpunktsetzung im Bereich der Betriebswirtschaftslehre, die auch Teilgebiete der Rechtswissenschaft und der Informatik umfasst. Die Entwicklung und Förderung so genannter Schlüsselkompetenzen ist ebenfalls vor allem im Bereich der Präsentation und des Projektmanagements in das Studium integriert.

Die Regelstudienzeit beträgt acht Semester. Ein Jahr vor Aufnahme des Studiums beginnen die Studieninteressierten mit der Ausbildung zum Augenoptikergesellen/zur Augenoptikergesellin. Die Ausbildung ist auf 2,5 Jahre verkürzt. In den ersten zwei Semestern finden Berufsausbildung und Studium parallel statt. Die Abstimmung der Zeiten in augenoptischem Betrieb, Berufsschule und Hochschule erfolgt nach dem Blockmodell, welches wechselnd Studien- und Ausbildungsphasen vorsieht. Am Ende des dritten Semesters legen die Studierenden die Gesellenprüfung vor der zuständigen Handwerkskammer ab. Um den Bezug zur beruflichen Praxis zu erhalten und zu intensivieren, finden über die gesamte Studiendauer wechselnde Studien- und Praxiswochen statt. Im fünften und im achten Fachsemester ist zusätzlich jeweils eine zwölfwöchige Praxisphase integriert, die die Studierenden in einem augenoptischen Unternehmen absolvieren. An die zweite Praxisphase im achten Semester schließt die Bachelorarbeit an.

Studienabschluss

Den Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Augenoptik wird nach erfolgreichem Abschluss des Studiums der akademische Grad „Bachelor of Science (B.Sc.)“ verliehen. Damit erlangen sie einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss, der einen direkten Berufseinstieg ermöglicht. Gleichwohl kann damit die Aufnahme eines weiterqualifizierenden Studiums in einem konsekutiven Masterprogramm realisiert werden.